

**Ortsgemeinde Bermel**

**Vorlage Nr. 011/053/2018**

**Beschlussvorlage**

|            |   |
|------------|---|
| <b>TOP</b> | <b>Wahl einer/s Beigeordneten;<br/>Ernennung, Vereidigung und<br/>Einführung in das Amt</b> |
|------------|---|

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Verfasser:<br>Bearbeiter: Detlef Sadowski<br>Fachbereich: Fachbereich 1 |                               |
| Datum:<br>01.08.2018  | Aktenzeichen:<br>1.1.4-052-40 |
| Telefon-Nr.:<br>02651/8009-13   |                               |

| <b>Gremium</b>  | <b>Status</b> | <b>Termin</b> | <b>Beschlussart</b> |
|-----------------|---------------|---------------|---------------------|
| Ortsgemeinderat | öffentlich    |               | Entscheidung        |

**Beschlussvorschlag:**

- entfällt -

**Etwaige Anträge:**

**Beschluss:**

| <b>Abstimmungsergebnis:</b> |                          |    |      |            |                              |                           |
|-----------------------------|--------------------------|----|------|------------|------------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | Ja | Nein | Enthaltung | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>  |
| Ein-<br>stimmig             | Mit<br>Stimmenmehrheit   |    |      |            | Laut Beschlussvor-<br>schlag | Abweichender<br>Beschluss |

**Sachverhalt:**

**Sachverhalt:**

Nach der Hauptsatzung hat die **Ortsgemeinde Bermel** die Zahl der Beigeordneten

auf **zwei** festgelegt.

In der konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderates Bermel am 17.06.2014 wurde Dr. Hubert Lamberti zum Beigeordneten gewählt.

Herr Dr. Hubert Lamberti ist verstorben.

Somit wird die Wahl einer/s Beigeordneten erforderlich.

Entsprechend den Bestimmungen des § 53 a i.V.m. § 40 GemO ist die/der **Beigeordnete** vom Ortsgemeinderat zu wählen.

**Der Ortsbürgermeister leitet die Wahl, er hat jedoch kein Stimmrecht bei den einzelnen Wahlgängen, § 36 Abs. 3 Satz 1 GemO.**

Es können nur solche Personen gewählt werden, die dem Ortsgemeinderat vor der Wahl vorgeschlagen worden sind.

Die/der Beigeordnete wird in geheimer Wahl mittels Stimmzettel gewählt, § 40 (5) GemO.

Dabei werden die abgegebenen Stimmzettel entsprechend der geltenden Geschäftsordnung durch den Vorsitzenden und mindestens zwei von ihm beauftragten Ratsmitgliedern ausgezählt. Insoweit ist ein Wahlvorstand für die durchzuführenden Wahlen zu bilden.

Als Mitglieder für den Wahlvorstand werden vom Ortsbürgermeister beauftragt:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_

Für das Amt der/des **Beigeordneten** werden vorgeschlagen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Der Vorsitzende fordert zur Abgabe der Stimmzettel auf.

Die einzelnen Ratsmitglieder erhalten einen einheitlichen Stimmzettel und Wahlumschlag. Die Stimmzettel werden in einer aufgestellten Wahlkabine ausgefüllt und in den Wahlumschlag gesteckt.

Die Ratsmitglieder legen den verschlossenen Wahlumschlag in die bereitgestellte Wahlurne. Die Stimmabgabe wird im Verzeichnis der stimmberechtigten Ratsmitglieder vermerkt.

Nach Abschluss der Stimmabgaben ermittelt der Vorsitzende unter Hinzuziehung des Wahlvorstandes folgendes Wahlergebnis:

Zahl der anwesenden stimmberechtigten Ratsmitglieder: \_\_\_\_\_

Anzahl der ungeöffneten Wahlumschläge: \_\_\_\_\_

Die Zahl der stimmberechtigten Ratsmitglieder stimmt mit den abgegebenen Briefumschlägen überein.

Zahl der abgegebenen Stimmzettel: \_\_\_\_\_

Zahl der für ungültig erklärten Stimmzettel: \_\_\_\_\_

Zahl der Stimmenthaltungen: \_\_\_\_\_

**Gültige Stimmzettel:** \_\_\_\_\_

Von den gültig abgegebenen Stimmen entfallen auf die Vorgeschlagene / den Vorgeschlagenen:

1. \_\_\_\_\_  Stimmen

2. \_\_\_\_\_  Stimmen

3. \_\_\_\_\_  Stimmen

Der Vorsitzende stellt unter Hinzuziehung des Wahlvorstandes fest, dass

\_\_\_\_\_

zur/zum **Beigeordneten der Ortsgemeinde Birmel** gewählt ist und gibt das Wahlergebnis bekannt.

Nach Annahme der Wahl durch die Gewählte / den Gewählten liest der Vorsitzende den Inhalt der Ernennungsurkunde vor und händigt die Ernennungsurkunde zur/zum Beigeordneten aus.

Anschließend erfolgt die Vereidigung in der vorgeschriebenen Eidesformel nach § 51 Landesbeamtengesetz und die Amtseinführung.

Auf die besondere Niederschrift zur Wahl der/des Beigeordneten und der Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt wird verwiesen.

|  |   |                               |                                       |                 |
|--|---|-------------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen?</b>                                     |   |                               |                                       |                 |
| <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein |   |                               |                                       |                 |
| <b>Veranschlagung</b>  |   |                               |                                       |                 |
| <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt<br>2018                    | <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt<br>2018 | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit<br>€ | Buchungsstelle: |

**Anlagen:**